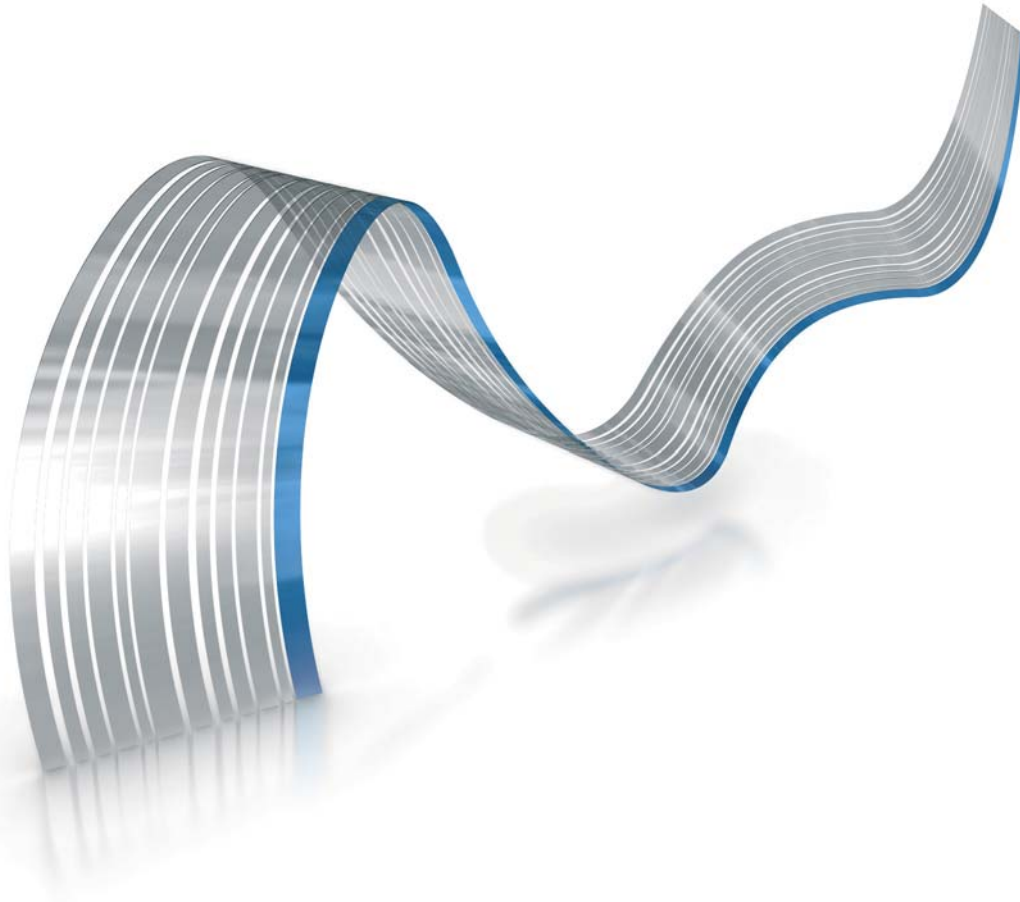


# D&R Best-of

R.C.S. Luxemburg K 738



## Anlagefonds Luxemburgischen Rechts

Investmentfonds gemäß Teil I des  
Luxemburger Gesetzes vom  
17. Dezember 2010 über Organismen für  
gemeinsame Anlagen in seiner derzeit  
gültigen Fassung in der Rechtsform eines  
Fonds Commun de Placement (FCP)

HANSAINVEST LUX S.A.,  
R. C. S. Luxembourg B-28.765



**DONNER & REUSCHEL**

PRIVATBANK SEIT 1798

# Jahresbericht

---

## **D&R Best-of**

### **Teilfonds:**

D&R Best-of - Multiple Opportunities

### **Verwaltungsgesellschaft:**

**HANSAINVEST LUX S.A.**  
R.C.S. Luxembourg B-28.765  
17, rue de Flaxweiler  
L-6776 Grevenmacher

### **Verwahrstelle:**

**DZ PRIVATBANK S.A.**  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Strassen, Luxemburg

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Die Entwicklung der Märkte im Überblick</b>	<b>4</b>
<hr/>	
<b>Jahresbericht des Teilfonds D&amp;R Best-of - Multiple Opportunities</b>	
<hr/>	
Bericht zum Geschäftsverlauf des D&R Best-of - Multiple Opportunities	6
Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des D&R Best-of - Multiple Opportunities	7
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des D&R Best-of - Multiple Opportunities	8
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf des D&R Best-of - Multiple Opportunities	10
Aufwands- und Ertragsrechnung des D&R Best-of - Multiple Opportunities	11
Vermögensaufstellung des D&R Best-of - Multiple Opportunities	12
<hr/>	
<b>Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2017</b>	<b>18</b>
<hr/>	
<b>Prüfungsvermerk</b>	<b>23</b>
<hr/>	
<b>Verwaltung, Vertrieb und Beratung</b>	<b>25</b>
<hr/>	

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

# Die Entwicklung der Märkte im Überblick

Der **Portfoliomanager** berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft:

## Rückblick auf das Anlagejahr 2017

### Konjunktur und Kapitalmarktumfeld

Die Weltwirtschaft konnte in 2017 deutlich zulegen und von einem unverändert günstigen monetären Umfeld profitieren. Obwohl die amerikanische Notenbank Fed seit Ende 2016 sukzessive Zinserhöhungen durchführt, bleibt die Ökonomie noch von hoher Liquidität geprägt. Das US-amerikanische Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Zeitraum Juli bis September 2017 zwar nur um moderate +2,3% gegenüber dem Vorjahr, damit liegt die Rate aber seit nunmehr drei Quartalen wieder über der 2%-Marke. Im Zuge der konstanten Ausweitung der Beschäftigung fällt die Arbeitslosenquote zeitweise auf knapp 4 Prozent, gleichwohl sinkt die Erwerbsquote – also der arbeitende oder suchende Anteil an der Bevölkerung – auf historisch niedrige 62,7%. Wir gehen für das Gesamtjahr 2017 von einem weltweiten BIP-Anstieg in Höhe von 3,5% aus. Das Wirtschaftswachstum in der Eurozone stieg im 3. Quartal 2017 um überraschende 2,5% gegenüber dem Vorjahr. Hierbei verzeichneten Deutschland (+2,8%), die Niederlande (+3,0%) und vor allem Spanien (+3,1%) die kräftigsten Zuwächse. Sowohl Frankreich (+2,3%) als auch Italien (+1,7%) blieben in diesem Vergleich noch etwas zurück, die Wahl Emmanuel Macrons zum Präsidenten hat Frankreich aber in eine Aufbruchsstimmung versetzt. Dank erfolgreicher Strukturreformen fiel die Arbeitslosenquote in der Eurozone kontinuierlich auf unter 9%, in 2013 hatte sie noch über 12% gelegen. Die Schätzung für den Anstieg des BIP in der Eurozone im Gesamtjahr 2017 liegt bei soliden +2,2%, ein deutlicher Anstieg zum moderaten Verlauf in 2016 (1,7%). Die Schwellenländer entwickelten sich bislang durchaus unterschiedlich. So konnten sich sowohl Russland als auch Brasilien zum dritten Quartal mit +0,6 bzw. +1,7% aus der Rezession befreien. Die chinesische Wirtschaft ist im selben Zeitraum wieder um starke 6,8% gewachsen.

### Notenbanken

Die Notenbanken waren auch in 2017 wieder der Garant für eine dauerhaft hohe Liquiditätsausstattung rund um den Globus. Während die Federal Reserve der USA ihren Zinserhöhungszyklus konsequent mit der 5. Zinsanhebung auf nun 1,25-1,50% fortsetzte, kam es auch in Großbritannien zu einer ersten Zinsanpassung auf 0,50%. Die politische Vorbereitung auf den EU-Ausstieg führte zu einer merklichen Abwertung des britischen Pfunds begleitet von steigenden Inflationszahlen. Die Bank of England musste entsprechend reagieren, obwohl aus der öko-

nomischen Entwicklung heraus keine Boom-Situation vorlag. In Japan und Europa erweiterten die Notenbanken (BoJ, EZB) ihre Politik in eine ultra-expansive Ausprägung, erst zum Jahresende kündigte Mario Draghi die Verringerung der Anleihekäufe von monatlich 60 auf 30 Mrd. € ab Januar und ein Auslaufen des QE-Programms bis zum Herbst 2018 an. Das Zinsniveau soll aber noch über einen längeren Zeitraum tief bleiben, entscheidend bleibt die immer noch unter dem Zielkorridor liegende Inflations-Entwicklung mit schwachen +1,5 % in der Eurozone.

### Marktrückblick

Die scharfe Korrektur seit Sommer 2016 haben die globalen Aktienmärkte in 2017 spielend hinter sich gelassen. Mit der Wahl des 45. US-Präsidenten, Donald Trump, gab es trotz massiver Befürchtungen im Vorfeld der Wahl ab November 2016 für Aktienanlagen kein Halten mehr. Getrieben von umfangreichen Wahlversprechen und einer bereits in Grundzügen verkündeten US-Steuerreform kam es bei den großen Indizes zu teilweise erheblichen Kursaufschlägen. So gewann der S&P 500 in 2017 ganze 430 Punkte oder 19 Prozent und erreichte mit 2.690 ein neues Allzeithoch, der DAX schaffte im gleichen Zeitraum 14 Prozent, musste jedoch zum Jahresende wieder etwas abgeben und landete bei 12.918 Punkten, rund 560 Punkte unter dem im November erreichten Höchststand. Die bis zur US-Wahl deutlich stärker gestiegenen Technologieaktien traten in der zweiten Jahreshälfte zu Gunsten von Finanz- und Industrietiteln in den Hintergrund.

Aufgrund der weiterhin expansiven Ausrichtung der EZB rentierten Bundesanleihen bis zu einer Laufzeit von 7 Jahren fast das ganze Jahr im negativen Bereich. Zum Jahresende betrug die Rendite von 10-jährigen deutschen Staatsanleihen gut 0,4 Prozent, wodurch im Vergleich zu den US-amerikanischen Treasury Bonds ein historischer Abstand von 200 Basispunkten markiert wurde. Europäische Anleihen konnten wegen der öffentlichen Kaufprogramme und der strukturellen Annäherung der Staaten eine deutliche Absenkung der staatlichen Finanzierungskosten verbuchen. Einzelne Länder wie Portugal, Spanien, Italien und Griechenland waren die größten Profiteure der Renditeeinengung zum Jahresende. US-Anleihen bescherten europäischen Anlegern dagegen keine Freude, denn neben dem Zinsanstieg gab es auch Währungsverluste im zweistelligen Bereich.

Die Ölpreise sind in 2017 unter starken Schwankungen letztlich merklich angestiegen. Nach einem Einbruch im Sommer 2017 auf etwa 45 US-Dollar kam es bei beiden Sorten (Brent und WTI) gegen Jahresende zu einer regelrechten Neubewertung mit Anstiegen von gut 20 Prozent auf 67 bzw. 56 US-Dollar. Die US-Sorte WTI erholte sich im Jahresverlauf wegen der anhaltenden Produktionsausweitung in den USA etwas verhaltener. Bei den Industrie-

## Die Entwicklung der Märkte im Überblick

---

metallen haben viele Rohstoffkonzerne aufgrund der dauerhaft fallenden Notierungen der letzten Jahre kaum in die Erschließung neuer Vorkommen investiert. In 2017 war die Nachfrage aus den konjunkturell dynamischen Regionen der Erde jedoch sehr stark und führte zu deutlichen Preisaufschlägen insbesondere bei Industriemetallen. Das für den Ausbau der E-Mobilität wichtige Kupfer erreichte zum Jahresende mit rund 3,3 US-Dollar je Pfund ein 3-Jahres-Hoch.

Auch Gold konnte zur Jahresmitte die Region von 1.350 US-Dollar zurückerobern, musste aber gegen Jahresende wieder deutlich an Boden abgeben. Zuerst waren es die geopolitischen Unruhen, die deutliche Aufschläge bewirkten, dann gesellten sich Absicherungsgeschäfte im Vorfeld der Wahlen preistreibend hinzu. Als sich im Jahresverlauf aber keine weitere Dynamik nach oben entfalten wollte, haben vor allem Spekulanten im letzten Quartal Kasse gemacht und die Notierungen wieder deutlich unter Druck gebracht. Summa Summarum blieb für Gold bei einem Jahreschlussstand von 1.303 US-Dollar aber noch ein Plus von 13,5 Prozent. Der Euro gewann gegenüber dem US-Dollar in 2017 überraschend deutlich an Wert (+14 Prozent). Aufgrund der erheblichen Zinsdifferenz bei langlaufenden Anleihen hätte man einen starken US-Dollar erwarten können. Der Euro entwickelte sich mit knapp 1,20 US-Dollar immer näher an seine langfristige Kaufkraftparität, die bei etwa 1,30 US-Dollar liegt. Auch gegenüber dem Japanischen Yen wertete der Euro deutlich auf, hier liegt der Zugewinn in 2017 bei knapp 10 Prozent. Alles in allem also ein durch einen festen Euro dominiertes Anlagejahr, mit entsprechenden Einbußen bei währungsdominierten Portfoliobestandteilen.

Luxemburg, im Januar 2018

Der Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A.

# D&R Best-of - Multiple Opportunities

Bericht zum Geschäftsverlauf des D&R Best-of – Multiple Opportunities vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

## Der Portfoliomanager berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft:

Der D&R Best-of – Multiple Opportunities verfolgt schwerpunktmäßig eine Anlagestrategie, die auf ein ausgewogenes Verhältnis von Ertrag und Wachstum setzt. Im Rahmen der Anlagestrategie wird angestrebt mittelfristig eine Volatilität des Sondervermögens in der Umsetzung von fünf bis sechs Prozent nicht zu übersteigen. Mit dieser Einschränkung, die im Investmentprozess über eine systematische Portfoliooptimierung sichergestellt werden soll, wird tendenziell in trendstarke Anlageklassen und Subsegmente investiert. Deren Attraktivität wiederum wird vorab über eine von DONNER & REUSCHEL optimierte „Best-of-Two“-Strategie identifiziert.

Das grundlegende Anlageuniversum des Fonds setzte sich im Berichtszeitraum anhaltend aus elf Investitionsmöglichkeiten verschiedener Anlageklassen und deren Subsegmenten zusammen: kurzlaufende deutsche Staatsanleihen (REX 1-jährige Performance Index), langlaufende deutsche (REX 10-jährige Performance Index) und US-amerikanische Staatsanleihen (US Treasury Bonds, 10-jährige), US-Dollar und Australischer Dollar (jeweils im Vergleich zum Euro), Rohstoffe ohne Agrarrohstoffe (ComStage Commerzbank Commodity ex-Agriculture Index) sowie fünf internationale Aktienindizes (DAX, EURO STOXX 50, S&P 500, TOPIX sowie MSCI Emerging Markets).

Das Universum wird täglich beleuchtet. Eine Umsetzung von Veränderungen erfolgt immer dann, wenn vorab definierte Schwellenwerte über- oder unterschritten werden. Transaktionen erfolgen in der Regel über geeignete Terminkontrakte („Futures“) und Devisen-Termingeschäfte sowie in Einzelfällen mit Indexfonds (Exchange Traded Funds, ETF). Das Basisportfolio wird typischerweise mit Bundesländer-Anleihen bzw. ähnlicher staatsnaher Anleihen guter Bonität sowie überwiegend variabler Verzinsung oder kurzer Restlaufzeiten bestückt.

Im 1. Halbjahr 2017 wurden die Chancen der Anlageklassen Aktien und Rohstoffe genutzt. Bei den Rohstoffen liefen die Trends bereits im März aus und die Rohstoffquote wurde vollständig abgebaut. Dagegen stiegen die Aktienmärkte weiter bis Mitte Juni an und die Aktiengewichtung wurde – zeitweise bis auf 60% - erhöht. Das wichtigste defensive Gegengewicht dazu stellten kurzlaufende deutsche Staatsanleihen bzw. deren Surrogat dar. In der Spitze wurde diese mit 50% gewichtet. Bis April wurde dafür auch der Austral-Dollar genutzt und ab Ende Mai auch

langlaufende deutsche Staatsanleihen. US-amerikanische langlaufende Staatsanleihen sowie direkte Investitionen in den US-Dollar spielten dagegen im gesamten Jahr 2017 kaum eine Rolle.

Draghis Rede vom 27. Juni 2017 verunsicherte den Kapitalmarkt. Seine Aussagen wurden zunächst als ein Kurswechsel der EZB-Geldpolitik gedeutet. Diese Lesart belastete die Aktienmärkte und die Kurse langlaufender deutscher Staatsanleihen und damit auch das Sondervermögen, da zu diesem Zeitpunkt beide Anlageklassen hoch gewichtet waren. Die Aktienquote wurde daraufhin nur schrittweise bis Anfang August von 55% auf 35% reduziert, da Aktien trotz des Kursrückgangs die attraktivste Anlageklasse war. Die langlaufenden deutschen Staatsanleihen wurden dagegen zügig zugunsten kurzlaufender deutscher Staatsanleihen bzw. deren Surrogat ersetzt. Als sich im August der Zinsmarkt in Deutschland beruhigt hatte, wurden wieder langlaufende deutsche Staatsanleihen gegenüber ihrem kurzlaufenden Pendant bevorzugt. Mit der Erholung der Aktienmärkte Ende September wurde die Aktienquote erneut schrittweise bis auf 60% erhöht.

Gesamt-Wertentwicklung der Anteilklassen im Berichtszeitraum (Quelle: Bloomberg):

D&R Best-of – Multiple Opportunities P: +0,26%

D&R Best-of – Multiple Opportunities I: +0,71%

Luxemburg, im Januar 2018

Der Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A.

## D&R Best-of - Multiple Opportunities

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausstattungsmerkmalen:

Anteilklasse P		Anteilklasse I	
WP-Kenn-Nr.:	A142T7	WP-Kenn-Nr.:	A142T8
ISIN-Code:	LU1311333329	ISIN-Code:	LU1311335027
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %	Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner	Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,20 % p.a.	Verwaltungsvergütung:	0,20 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine	Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend	Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR	Währung:	EUR
<b>Geografische Länderaufteilung <sup>1)</sup></b>		<b>Wirtschaftliche Aufteilung <sup>1)</sup></b>	
Deutschland	67,83 %	Staatsanleihen	48,86 %
Schweden	6,66 %	Banken	25,67 %
Supranationale Institutionen	4,42 %	Sonstiges	4,42 %
Norwegen	3,93 %	Diversifizierte Finanzdienste	3,89 %
Wertpapiervermögen	82,84 %	Wertpapiervermögen	82,84 %
Terminkontrakte	0,82 %	Terminkontrakte	0,82 %
Bankguthaben	12,42 %	Bankguthaben	12,42 %
Bankverbindlichkeiten	-0,86 %	Bankverbindlichkeiten	-0,86 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	4,78 %	Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	4,78 %
	<b>100,00 %</b>		<b>100,00 %</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

## D&R Best-of - Multiple Opportunities

### Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

#### Anteilklasse P

Datum	Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2015	2,00	20.000	2.000,00	100,00
31.12.2016	4,66	45.229	2.563,74	103,12
31.12.2017	11,51	113.275	6.995,39	101,57

#### Anteilklasse I

Datum	Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2015	3,00	30.000	3.000,00	100,00
31.12.2016	10,33	99.765	7.136,87	103,54
31.12.2017	14,29	139.764	4.240,98	102,25

### Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 31. Dezember 2017

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 21.616.347,82)	21.370.262,89
Bankguthaben	3.205.001,38
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	214.739,72
Zinsforderungen	7.687,28
Forderungen aus Absatz von Anteilen	23.874,66
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	1.313.994,97
Sonstige Aktiva <sup>1)</sup>	4.182,24
	<b>26.139.743,14</b>
Bankverbindlichkeiten	-222.981,24
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-5.091,00
Nicht realisierte Verluste aus Devisentermingeschäften	-64.969,97
Sonstige Passiva <sup>2)</sup>	-50.191,31
	<b>-343.233,52</b>
<b>Netto-Teilfondsvermögen</b>	<b>25.796.509,62</b>

<sup>1)</sup> Die Position enthält aktivierte Gründungskosten.

<sup>2)</sup> Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Prüfungskosten und Verwaltungsgebühr.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



## D&R Best-of - Multiple Opportunities

### Zurechnung auf die Anteilklassen

#### Anteilklasse P

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	11.505.868,29 EUR
Umlaufende Anteile	113.274,702
Anteilwert	101,57 EUR

#### Anteilklasse I

Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen	14.290.641,33 EUR
Umlaufende Anteile	139.763,714
Anteilwert	102,25 EUR

### Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

	Total EUR	Anteilklasse P EUR	Anteilklasse I EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	14.994.230,97	4.664.161,73	10.330.069,24
Ordentlicher Nettoaufwand	-331.792,55	-176.375,87	-155.416,68
Ertrags- und Aufwandsausgleich	28.967,53	33.993,92	-5.026,39
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	18.465.512,14	8.812.423,21	9.653.088,93
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-7.229.140,64	-1.817.034,41	-5.412.106,23
Realisierte Gewinne	3.462.360,05	1.394.101,10	2.068.258,95
Realisierte Verluste	-2.955.558,49	-1.190.842,01	-1.764.716,48
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-16.287,17	-36.595,91	20.308,74
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-236.767,49	-49.122,05	-187.645,44
Ausschüttung	-385.014,73	-128.841,42	-256.173,31
<b>Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>25.796.509,62</b>	<b>11.505.868,29</b>	<b>14.290.641,33</b>

## D&R Best-of - Multiple Opportunities

---

### Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse P Stück	Anteilklasse I Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	45.228,625	99.765,000
Ausgegebene Anteile	85.823,916	93.563,320
Zurückgenommene Anteile	-17.777,839	-53.564,606
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>113.274,702</b>	<b>139.763,714</b>

## D&R Best-of - Multiple Opportunities

### Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

	Total EUR	Anteilklasse P EUR	Anteilklasse I EUR
<b>Erträge</b>			
Erträge aus Investmentanteilen	1.273,35	567,17	706,18
Zinsen auf Anleihen	44.774,20	17.256,84	27.517,36
Bankzinsen	-8.206,26	-2.965,94	-5.240,32
Ertragsausgleich	1.761,54	2.850,99	-1.089,45
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>39.602,83</b>	<b>17.709,06</b>	<b>21.893,77</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Zinsaufwendungen	-1.407,02	-386,98	-1.020,04
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr / ggf. Anlageberatergebühr	-245.821,00	-121.633,37	-124.187,63
Verwahrstellenvergütung	-20.209,21	-7.876,99	-12.332,22
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-17.162,60	-6.637,06	-10.525,54
Taxe d'abonnement	-12.819,85	-4.943,73	-7.876,12
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-22.113,91	-8.465,94	-13.647,97
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.154,30	-703,00	-1.451,30
Register- und Transferstellenvergütung	-2.493,59	-957,18	-1.536,41
Staatliche Gebühren	-6.024,83	-1.778,95	-4.245,88
Gründungskosten	-3.748,58	-1.439,01	-2.309,57
Sonstige Aufwendungen <sup>1)</sup>	-6.711,42	-2.417,81	-4.293,61
Aufwandsausgleich	-30.729,07	-36.844,91	6.115,84
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-371.395,38</b>	<b>-194.084,93</b>	<b>-177.310,45</b>
<b>Ordentlicher Nettoaufwand</b>	<b>-331.792,55</b>	<b>-176.375,87</b>	<b>-155.416,68</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>2)</sup></b>	<b>57.439,76</b>		
<b>Total Expense Ratio in Prozent <sup>2)</sup></b>		<b>1,63</b>	<b>1,21</b>

<sup>1)</sup> Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Collateral Manager Gebühren.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

## D&R Best-of - Multiple Opportunities

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichts- zeitraum	Abgänge im Berichts- zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV <sup>1)</sup>
<b>Anleihen/ Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>EUR</b>							
DE0001040996	0,000% Baden-Württemberg FRN S.125 v.14(2019)	0	0	900.000	100,9560	908.604,00	3,52
DE000A1MLYD2	0,000% Berlin FRN v.12(2019)	0	0	600.000	100,6816	604.089,60	2,34
DE000A1TNF42	0,000% Berlin FRN v.13(2021)	1.000.000	0	1.000.000	102,2313	1.022.313,00	3,96
DE000BHY0AV6	0,000% Berlin Hyp AG FRN Pfe. v.14(2021)	0	0	400.000	100,6828	402.731,20	1,56
DE0001104669	0,000% Bundesrepublik Deutschland v.16(2018)	1.200.000	0	1.200.000	100,6370	1.207.644,00	4,68
DE0001104651	0,000% Bundesrepublik Deutschland v.16(2018)	0	0	750.000	100,5035	753.776,25	2,92
XS1137512742	0,000% DNB Boligkredit AS Pfe. FRN v.14(2021)	1.000.000	0	1.000.000	101,3295	1.013.295,00	3,93
DE000A12T6W5	0,000% Dte. Genossenschafts- Hypothekenbank AG EMTN FRN Pfe. v.14(2020)	0	0	400.000	100,7240	402.896,00	1,56
XS0907250509	0,000% European Investment Bank FRN v.13(2021)	500.000	0	500.000	102,0635	510.317,50	1,98
DE000A1K0V76	0,000% Freie Hansestadt Bremen FRN v.13(2020)	0	0	600.000	101,2495	607.497,00	2,35
DE000A1YCQJ9	0,071% Freie und Hansestadt Hamburg FRN v.16(2020)	0	0	400.000	101,4500	405.800,00	1,57
DE000A1KRBK6	0,000% Hessen FRN v.12(2018)	500.000	0	500.000	100,5172	502.586,00	1,95
DE000A1KRBD1	0,000% Hessen FRN v.12(2019)	0	0	300.000	100,7844	302.353,20	1,17
DE000A13R772	0,021% Investitionsbank Berlin S.163 FRN v.15(2018)	0	0	900.000	100,2632	902.368,80	3,50
DE000A0XYJ16	0,021% Kreditanstalt für Wiederaufbau EMTN FRN v.09(2019)	500.000	0	500.000	100,9510	504.755,00	1,96

<sup>1)</sup> NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

## D&R Best-of - Multiple Opportunities

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichts- zeitraum	Abgänge im Berichts- zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV <sup>1)</sup>
<b>EUR (Fortsetzung)</b>							
DE000A1YC1M5	0,000% NATIXIS Pfandbriefbank AG Pfe. EMTN FRN v.14(2020)	2.000.000	1.000.000	1.000.000	100,3077	1.003.077,00	3,89
DE000A1YC5L8	0,000% Niedersachsen EMTN FRN v.14(2021)	0	0	400.000	101,6454	406.581,60	1,58
DE000NRW0HM6	0,000% Nordrhein-Westfalen FRN v.15(2020)	1.000.000	0	1.600.000	101,6407	1.626.251,20	6,30
DE000RLP0629	0,000% Rheinland-Pfalz EMTN FRN v.14(2019)	0	0	900.000	101,0940	909.846,00	3,53
DE000RLP0272	0,000% Rheinland-Pfalz FRN v.12(2019)	700.000	0	700.000	100,6308	704.415,60	2,73
DE000SHFM469	0,000% Schleswig-Holstein EMTN FRN v.15(2023)	0	0	900.000	102,8133	925.319,70	3,59
DE000SHFM535	0,071% Schleswig-Holstein FRN v.16(2020)	600.000	0	1.000.000	101,6493	1.016.493,00	3,94
DE000A1K0V92	0,000% State of Bremen EMTN FRN v.14(2019)	700.000	0	700.000	100,6255	704.378,50	2,73
XS1554269933	0,241% Swedbank Hypotek AB Pfe. EMTN FRN v.17(2020)	1.700.000	0	1.700.000	101,1160	1.718.972,00	6,66
						<b>19.066.361,15</b>	<b>73,90</b>

<sup>1)</sup> NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

## D&R Best-of - Multiple Opportunities

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichts- zeitraum	Abgänge im Berichts- zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV <sup>1)</sup>
<b>USD</b>							
XS1303790106	1,420% European Investment Bank Reg.S. FRN v.15(2018)	0	0	750.000	100,0170	628.405,38	2,44
XS1078121057	1,399% Landwirtschaftliche Rentenbank EMTN FRN v.14(2019)	1.500.000	0	2.000.000	100,0020	1.675.496,36	6,50
						<b>2.303.901,74</b>	<b>8,94</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>21.370.262,89</b>	<b>82,84</b>
<b>Anleihen</b>						<b>21.370.262,89</b>	<b>82,84</b>
<b>Wertpapiervermögen</b>						<b>21.370.262,89</b>	<b>82,84</b>
<b>Terminkontrakte/ Long-Positionen</b>							
<b>JPY</b>							
Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future März 2018		70	13	57		119.925,25	0,46
						<b>119.925,25</b>	<b>0,46</b>
<b>USD</b>							
E-Mini S&P 500 Index Future März 2018		46	1	45		60.128,17	0,23
MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) März 2018		54	0	54		34.686,30	0,13
						<b>94.814,47</b>	<b>0,36</b>
<b>Long-Positionen</b>						<b>214.739,72</b>	<b>0,82</b>
<b>Terminkontrakte</b>						<b>214.739,72</b>	<b>0,82</b>
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>						<b>3.205.001,38</b>	<b>12,42</b>
<b>Bankverbindlichkeiten</b>						<b>-222.981,24</b>	<b>-0,86</b>
<b>Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten</b>						<b>1.229.486,87</b>	<b>4,78</b>
<b>Netto-Teilfondsvermögen in EUR</b>						<b>25.796.509,62</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

## D&R Best-of - Multiple Opportunities

### Devisentermingeschäfte

Zum 31. Dezember 2017 standen folgende offene Devisentermingeschäfte aus:

Währung	Kontrahent		Währungsbetrag	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV <sup>1)</sup>
JPY/EUR	DZ PRIVATBANK S.A.	Währungskäufe	500.000.000,00	3.709.238,49	14,38
USD/EUR	DZ PRIVATBANK S.A.	Währungskäufe	6.400.000,00	5.336.895,71	20,69

### Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NTFV <sup>1)</sup>
<b>Long-Positionen</b>			
<b>JPY</b>			
Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future März 2018	57	7.701.044,47	29,85
		7.701.044,47	29,85
<b>USD</b>			
E-Mini S&P 500 Index Future März 2018	45	5.062.358,63	19,62
MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) März 2018	54	2.619.929,63	10,16
		7.682.288,26	29,78
<b>Long-Positionen</b>		<b>15.383.332,73</b>	<b>59,63</b>
<b>Terminkontrakte</b>		<b>15.383.332,73</b>	<b>59,63</b>

<sup>1)</sup> NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

## D&R Best-of - Multiple Opportunities

### Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
<b>Anleihen/ Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE0001137495	0,000 % Bundesrep. Deutschland v.15(2017)		0	500.000
DE000A1DAMM0	2,250 % Kreditanstalt für Wiederaufbau v.10(2017)		0	1.000.000
DE000A1C9ZA9	0,000 % Landeskreditbank Baden-Wuerttemberg Foerderbank FRN v.10(2017)		0	400.000
DE000A1X3MH0	0,000 % Niedersachsen FRN.v.13(2017)		0	750.000
<b>Investmentfondsanteile <sup>1)</sup></b>				
<b>Deutschland</b>				
DE000A1CUGJ8	FT AccuGeld	EUR	950	950
<b>Luxemburg</b>				
LU0419741177	ComStage SICAV- ComStage Commerzbank Commodity ex-Agriculture EW Index TR UCITS ETF	EUR	49.560	66.360
LU0099730524	DWS Institutional - Money Plus	EUR	40	40
<b>Terminkontrakte</b>				
<b>EUR</b>				
DAX Performance-Index Future Dezember 2017			41	41
DAX Performance-Index Future Juni 2017			42	42
DAX Performance-Index Future März 2017			8	11
DAX Performance-Index Future September 2017			43	43
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Dezember 2017			332	332
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2017			382	382
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future September 2017			128	128

<sup>1)</sup> Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeaufschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.



## D&R Best-of - Multiple Opportunities

### Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
<b>EUR (Fortsetzung)</b>			
	EUX 10YR Euro-Bund Future Dezember 2017	183	183
	EUX 10YR Euro-Bund Future Juni 2017	78	78
	EUX 10YR Euro-Bund Future März 2018	82	82
	EUX 10YR Euro-Bund Future September 2017	188	188
<b>JPY</b>			
	Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future Dezember 2017	68	68
	Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future Juni 2017	44	44
	Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future März 2017	14	26
	Tokyo Stock Price (TOPIX) Index Future September 2017	11	11
<b>USD</b>			
	CBT 10YR US T-Bond Note Future Juni 2017	24	24
	E-Mini S&P 500 Index Future Dezember 2017	47	47
	E-Mini S&P 500 Index Future Juni 2017	44	44
	E-Mini S&P 500 Index Future März 2017	35	56
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) Dezember 2017	367	367
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) Juni 2017	153	153
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) März 2017	41	41
	MINI MSCI EM (NYSE) Index Future (NYSE) September 2017	268	268

### Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2017 in Euro umgerechnet.

Japanischer Yen	JPY	1	134,7090
US-Dollar	USD	1	1,1937

# Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2017

## 1.) Allgemeines

Der Investmentfonds „D&R Best-of“ wurde auf Initiative der DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft aufgelegt und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 2. Juni 2009 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 3. Juli 2009 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil Electronique des Sociétés et Associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxembourg ersetzt.

Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 13. Oktober 2016 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 20. Dezember 2016 geändert und am 21. Dezember 2016 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2017 auf 1.025.000,- Euro.

## 2.) Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

- 1.) Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
- 2.) Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere

Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).

- 3.) Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

- 4.) Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt.
- 5.) Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2017

Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.
- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen ge-

setzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivaten) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.
- i) Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt zum inneren Wert. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüt-

# Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2017

tungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6.) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

Aus rechnerischen Gründen können in den, in diesem Jahresbericht veröffentlichten Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung,% etc.) auftreten.

## 3.) Besteuerung

### Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar ist. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist. Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Damit wird die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35% der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Seit dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbrträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automa-

tisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch fand im Jahr 2016 statt und bezog sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolge dessen wurde das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35% auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Es wird den Anteilhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

### Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

## 4.) Verwendung der Erträge

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

## 5.) Informationen zu den Gebühren bzw. Aufwendungen

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühr können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

## 6.) Total Expense Ratio (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

# Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2017

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstagliches NTFV*)}} \times 100$$

\* NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der taxe d'abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhangige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

## 7.) Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebuhren und Steuern.

## 8.) Ertragsausgleich

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilnehmer im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

## 9.) Risikomanagement

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem abgeänderten Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die

Verwaltungsgesellschaft folgender Methode für den Teilfonds des D&R Best-of - Multiple Opportunities:

## Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertaquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertaquivalente darf den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

## 10.) Zusatzerläuterungen zu Verpfandungsvertragen

Zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der DZ PRIVATBANK S.A. besteht ein Verpfandungsvertrag bezüglich des Fonds D&R Best-of und seines Teilfonds. Hintergrund für den Abschluss des Verpfandungsvertrages ist der Wunsch des Fondsinitiators, für borsegehandelte Termingeschäfte keine Sicherheiten in Geld mehr hinterlegen zu wollen. Statt Sicherheiten in Geld zu hinterlegen und dieses auch zu sperren, besteht die Möglichkeit, dass die Verwaltungsgesellschaft für den Investmentfonds dessen Aktiva risikogewichtet als Sicherheit zur Verfügung stellt. Als Grundlage dient dafür ein Verpfandungsvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft als Pfandgeberin und der DZ PRIVATBANK S.A. als Pfandnehmerin.

## 11.) Wesentliche Ereignisse während des Berichtszeitraums

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Ereignisse oder sonstige wesentlichen Ereignisse.

## 12.) Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Nach dem Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

## 13.) Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschaften und deren Weiterverwendung

Die HANSAINVEST LUX S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschaften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“). Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschafte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen. Details zur Anlagestrategie und den

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2017

eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds/der Investmentgesellschaft können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) unter der Rubrik „Download-Center“ abgerufen werden.

### 14.) Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an.

Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die HANSAINVEST LUX S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Auf die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft findet das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. umfassende Anwendung. Die Verwaltungsräte der HANSAINVEST LUX S.A. erhalten keine Vergütungen.

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, falls es einen solchen Ausschuss gibt, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtvergütung der 6,4 Mitarbeiter der HANSAINVEST LUX S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2017 auf 750.690,91 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	634.156,80 EUR
Variable Vergütung:	116.534,11 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	528.425,71 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	222.265,20 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds, die von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Die HANSAINVEST LUX S.A. unterliegt den für Verwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften, daher wird die Vergütungsrichtlinie jährlich mit dem Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A. erörtert.

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten sowohl in der Vergütungspolitik als auch in den Vergütungsvorschriften und -verfahren festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik.

## Prüfungsvermerk

---

An die Anteilhaber des  
D&R Best-of

### Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des D&R Best-of (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 31. Dezember 2017;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017;
- der Aufwands- und Ertragsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen (Anhang).

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dieser Verordnung, diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants’ Code of Ethics for Professional Accountants“ (IESBA Code) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, die im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Abschlusserstellungsprozesses.

# Prüfungsvermerk

## Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben, entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen könnten.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;

- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers,  
Société coopérative  
Vertreten durch

Luxemburg, 10. April 2018

Björn Ebert



## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

---

<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	<b>HANSAINVEST LUX S.A.</b> R.C.S. Luxembourg B-28.765 17, rue de Flaxweiler L-6776 Grevenmacher
<b>Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft</b>	Frank Linker  Martin Schulte  Martina Theisen  Christina Wendt (vom 1. Januar 2017 bis zum 30. September 2017)
<b>Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan)</b>	<i>Verwaltungsratsvorsitzender:</i> Dr. Jörg W. Stotz Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH  <i>Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:</i> Marc Drießen Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
<b>Verwaltungsratsmitglied:</b>	Christina Wendt <i>Geschäftsleiterin der Verwaltungsgesellschaft</i> HANSAINVEST LUX S.A. (vom 1. Januar 2017 bis zum 30. September 2017)
<b>Verwahrstelle</b>	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle</b>	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Zahlstelle</b> Großherzogtum Luxemburg	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Zahl- und Informationsstelle</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>DZ BANK AG</b> Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main

## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

---

**Vertriebs- und Informationsstelle**  
Bundesrepublik Deutschland

**Fondsmanager**

**Abschlussprüfer des Fonds**

**DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft**  
Ballindamm 27  
D-20095 Hamburg  
**Donner & Reuschel Luxemburg S.A.**  
14, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach

**PricewaterhouseCoopers, Société coopérative**  
2, rue Gerhard Mercator  
B.P. 1443  
L-1014 Luxemburg

